



In einem FriedWald werden ausschließlich biologisch abbaubare Urnen beigesetzt.

Foto: FriedWald GmbH, hochauflösendes Foto im Anhang.

PRESSEINFORMATION

Die FriedWald-Idee

Naturverbunden, individuell und tröstlich – die letzte Ruhe unter Waldbäumen

FriedWald ist eine alternative Bestattungsform, die FriedWald-Standorte sind nach öffentlichem Recht genehmigte Friedhöfe im Wald. Die Asche von Verstorbenen ruht in biologisch abbaubaren Urnen unter Bäumen, die in einem als FriedWald gewidmeten Wald stehen.

Beweggründe für FriedWald

Während der eine die Nähe zur Natur sucht, wünscht sich die andere eine Alternative zum konfessionellen Friedhof. Ein anderer wiederum möchte seinen Angehörigen ein Grab ohne Pflegeaufwand ermöglichen. Es gibt viele Gründe, warum sich Menschen dafür entscheiden, sich in einem FriedWald unter einem Baum bestatten zu lassen. Viele Menschen treffen diese Entscheidung übrigens schon zu Lebzeiten.

Gräber in der freien Natur

Für die Grabpflege sorgt im Wald ganz allein die Natur: Gestecke, Kerzen und Grabsteine passen nicht in die natürliche Umgebung. Auch das Dekorieren der Grabstellen mit Blättern,

Ästen, Zapfen und Ähnlichem aus dem Wald stört das natürliche Bild. Grabschmuck jeder Art ist im FriedWald deswegen nicht erlaubt. So zieren – je nach Jahreszeit – Moose, Farne, Wildblumen, buntes Laub oder Schnee das Baumgrab.

Auf Wunsch macht ein Namensschild am Baum auf die Grabstätte aufmerksam. Alle Baumgrabstätten sind gekennzeichnet und in Registern beim Friedhofsträger und bei FriedWald eingetragen. An den Hauptzugangswegen stehen Waldtafeln, auf denen die Fläche eingezeichnet ist, die als Bestattungsplatz dient. Die Tafel weist auch auf die Besonderheit des Ortes hin und hilft bei der Orientierung im Wald.

Baumgrabarten bei FriedWald

Interessierte können sich für einen ganzen Baum mit mehreren Plätzen oder einen Platz an einem gemeinschaftlich genutzten Baum entscheiden. Die Zahl der verfügbaren Plätze unter einem Baum variiert je nach natürlichen Gegebenheiten. Je nach Stärke, Art und Lage des Baums ergeben sich unterschiedliche Preise für Bäume und Plätze. Außerdem bietet FriedWald einen Basisplatz an: Dessen genauer Standort wird im Trauerfall von einer Försterin oder einem Förster zugewiesen.

Ein besonderer Platz im FriedWald ist der Sternschnuppenbaum – ein Baum für Kinder bis zum dritten Lebensjahr. Ein Platz an einem Sternschnuppenbaum ist kostenfrei. Eltern, die für ihr Kind hier die letzte Ruhestätte wünschen, entrichten lediglich die Beisetzungskosten. FriedWald-Bäume werden mit forstlichem Sachverstand ausgewählt. Sie werden zum natürlichen Grabmal und dienen Angehörigen als Ort des Gedenkens und Erinnerns.

Feuerbestattung ist Voraussetzung

Menschen, die sich für eine Baumbestattung interessieren, müssen sich grundsätzlich für eine Einäscherung entscheiden. Ein Großteil der Interessenten sucht sich zu Lebzeiten den geeigneten Baum aus. Angehörige und Freunde werden über diesen Schritt informiert, im Idealfall wird eine Willenserklärung mit dem Beisetzungswunsch formuliert und handschriftlich hinterlegt.

Individuelle Beisetzung möglich

Welche Rituale die Beisetzung in einem FriedWald begleiten, ist den Wünschen der Verstorbenen und ihrer Angehörigen weitgehend überlassen. Christliche Beisetzungen sind im FriedWald ebenso üblich wie Bestattungen ohne geistlichen Beistand. Manchen Menschen beschließen, die Beisetzung allein durch die Familie und Freunde zu gestalten oder sich von einer Trauerrednerin oder einem Trauerredner Unterstützung zu holen. Auch Musik ist zentrales Element vieler Abschiede. Sie kann vom Tonband kommen oder auch von einer Band live im Wald gespielt werden.

Digitale Baumauswahl: virtueller Rundgang durch einen FriedWald

Mit dem FriedWald-Onlineshop gibt es erstmals ein Angebot, das die Auswahl der letzten Ruhestätte über das Internet möglich macht – zum Beispiel für Menschen, die zu weit weg vom FriedWald-Standort wohnen oder für die ein Waldstück nicht mehr leicht zu begehen ist. Die meisten FriedWald-Standorte lassen sich durch Panoramatouren erkunden, die Einblicke zu Parkmöglichkeiten, Andachtsplätzen, Begehbarkeiten und Umgebung geben und eine

Auswahl unterschiedlicher Baumgrabarten zeigen. In wenigen Schritten können Interessenten vom PC, Tablet oder Smartphone aus eine Baumgrabstätte erwerben.

Ein einheitliches Naturbestattungskonzept

Die Marke FriedWald® ist in Deutschland und Österreich geschützt. Ziel von FriedWald ist es, ein einheitliches, ökologisch anerkanntes Naturbestattungskonzept aufzubauen, mit dem die gleichen Qualitätsstandards an allen FriedWald-Standorten gewährleistet werden. Das geschieht an vielen Standorten auch in Landschaftsschutzzonen, da der Wald in seinem Erscheinungsbild nicht verändert wird. FriedWald ist bekannt: Rund zwei Drittel der über 50-Jährigen kennen die Marke (kantar/emnid 9/2023).

FriedWald-Standorte kennenlernen

Jeden Monat nehmen erfahrene FriedWald-Försterinnen und FriedWald-Förster Interessierte mit zu einer Waldführung. Bei der Kombination aus Waldspaziergang und Info-Tour erklären sie das FriedWald-Konzept und informieren über Kosten, Baumgrabarten, Vorsorgemöglichkeiten und Beisetzungen im FriedWald. Außerdem zeigen sie vor Ort die Besonderheiten des Waldes auf. Informationen und Termine finden Sie auf der FriedWald-Website unter „Waldführungen“.

Über FriedWald®:

Die FriedWald GmbH hat mit der Naturbestattung eine Veränderung in der Bestattungskultur angestoßen. 2001 wurde mit dem FriedWald Reinhardswald bei Kassel der erste Bestattungswald als Alternative zum herkömmlichen Friedhof in Deutschland eröffnet. Seitdem ermöglicht FriedWald in Kooperation mit Ländern, Kommunen, Kirchen und Forstverwaltungen Baumbestattungen in gesondert ausgewiesenen Bestattungswäldern. Inzwischen gibt es bundesweit 88 FriedWald-Standorte, jeder ist ein nach öffentlichem Recht genehmigter Friedhof im Wald.

Das Unternehmen mit Sitz im hessischen Griesheim bei Darmstadt beschäftigt rund 220 Mitarbeitende am Unternehmenssitz (Verwaltung, Kundenbetreuung) und bundesweit (Standort- und Forstbetreuung). Zudem betreuen rund 300 FriedWald-Försterinnen und -Förster die FriedWald-Standorte vor Ort und begleiten Kundinnen und Kunden bei Waldführungen, Baumauswahl und Beisetzung. Die Marke FriedWald® ist in Deutschland geschützt. Ziel ist, in schönen Waldregionen ein einheitliches und ökologisch anerkanntes Naturbestattungskonzept zu gewährleisten. FriedWald ist bekannt: Rund zwei Drittel der über 50-Jährigen kennen die Marke (kantar/emnid 9/2023).

Pressekontakt:

FriedWald GmbH, Im Leuschnerpark 3, 64347 Griesheim
Carola Wacker-Meister, Leitung Öffentlichkeitsarbeit
Telefon: 06155 848-203
E-Mail: presse@friedwald.de

FriedWald GmbH, Amtsgericht Darmstadt, HRB 7950, GF: Michael Bachmann und Matthias Laufer